

PALLIATIV- UND HOSPIZVERSORGUNG
Informationen zu häufig
gestellten Fragen für
Patienten und ihre
Angehörigen

*Eine Zusammenarbeit der
Projektgruppe Palliativmedizin
des Tumorzentrums der Universität
Erlangen-Nürnberg*

Herausgeber:



*Tumorzentrum
Erlangen-Nürnberg*

Projektgruppe Palliativmedizin des Tumorzentrums der
Universität Erlangen-Nürnberg

Gefördert durch: Verein zur Förderung des Tumorzentrums der
Universität Erlangen-Nürnberg e.V.

Gestaltung: Julia Berendt, Ingrid Gheith

Fotos: Florian Brugger, Silvia Wawarta, Michael Rabenstein,
Christian Horn, Krebsinformation CCC Erlangen-EMN, Bayrische
Krebsgesellschaft, Malte Pliszewski, Marion Pliszewski, Ursel
Wieland, Alexander Kulla, Christian Horn

Druck: Nova.Druck Goppert GmbH

Stand: 23.08.2016

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung
von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich
sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Inhalt

Vorwort	4
Was ist Palliativmedizin?	6
Was ist das Ziel der Palliativmedizin?	7
Wer ist zuständig, wenn ich palliativmedizinische Unterstützung bekomme?	8
Was ist der Unterschied zwischen einer Palliativstation und dem Hospiz? Wie lange kann ich da bleiben?	9
Wie kann ich auf die Palliativstation aufgenommen werden?	11
Wer übernimmt die Kosten für die Palliativversorgung?	12
Wie kann ich in ein Hospiz aufgenommen werden?	13
Wer übernimmt die Kosten für die Betreuung im Hospiz?	14
Kann ich auch Zuhause Palliativversorgung erhalten?	15
Wie werden dann noch meine Angehörigen eingebunden?	16
Kann man etwas tun, damit ich keine Angst mehr bekomme und ich das Sterben gar nicht spüre?	17
Hilfreiche Adressen und Kontakte	19
Mittelfranken	19
Altdorf	19
Ansbach	20
Bad Windsheim	20
Burghaslach	21
Dinkelsbühl	21
Eckental	21
Erlangen	22
Feucht	23

Fürth _____	24
Gunzhausen _____	24
Hersbruck _____	25
Herzogenaurach _____	25
Hilpoltstein _____	25
Höchststadt Aisch _____	26
Lauf a.d.P. _____	26
Neuensdettelsau _____	27
Neustadt a.d.Aisch _____	27
Nürnberg _____	28
Roth _____	30
Rothenburg _____	30
Schwabach _____	31
Schwarzenbruck _____	31
Uffenheim _____	31
Oberfranken _____	32
Bamberg _____	32
Bayreuth _____	32
Forchheim _____	34
Hof _____	34
Naila _____	34
Oberpfalz _____	35
Amberg _____	35
Neumarkt _____	36
Unterfranken _____	36
Ellwangen _____	36

Vorwort

Liebe Leser,

immer häufiger ist in den Medien von „Palliativ- und Hospizversorgung“ die Rede.

„Palliativ“ ist ein Wort, welches zwar zunehmend vertrauter und wahrscheinlich doch für viele noch irritierend ist. Wichtig ist es, darüber zu reden – am besten bereits mit Beginn einer schweren Erkrankung. Die Projektgruppe Palliativmedizin des Tumorzentrums hat sich deshalb zur Aufgabe gemacht, über diese Themen leicht verständlich zu informieren.

Erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten mehr darüber, wie und an welchen Orten speziell geschultes Personal der Palliativ- und Hospizversorgung tätig werden kann, um Sie während Ihrer Erkrankung zu unterstützen und Begleiterscheinungen Ihrer Erkrankung schnell und auf lange Sicht zu lindern.

Wir hoffen, mit dieser Broschüre den Dialog zu eröffnen oder bereits stattgefundenen Gespräche zu fundieren.

Wir möchten Sie ebenfalls dazu ermutigen, den Gedankenaustausch mit Ihren behandelnden Ärzten und nahestehenden Personen fortzuführen. Lang- und kurzfristig ergibt sich gewiss eine neue Sicht auf die Dinge, die Ihnen, Ihren Angehörigen oder Ihren Bekannten manch eine Sorge nehmen kann.

Finden Sie mit der Broschüre nicht nur einfach verständliche Antworten auf häufig gestellte Fragen, sondern auch regionale Einrichtungen, an die Sie sich wenden können, um mehr zu Ihren Möglichkeiten während des Krankheitsverlaufes zu erfahren.

Was ist Palliativmedizin?

Palliativmedizin ist "Fürsorge-Medizin" und richtet sich an Patienten, bei denen die Heilung ihrer Erkrankung nicht im Vordergrund steht - auch wenn sie noch viele Jahre leben können.

Der Begriff "Palliativ" leitet sich von dem lateinischen Wort "palliare" (mit dem Mantel umhüllen) ab. Jemand Schutzbedürftigen mit einem Mantel zu umhüllen, bedeutet, dafür zu sorgen, dass es ihm trotz widriger Umstände möglichst gut geht, und dass er sich in Sicherheit fühlen kann.



Palliativmedizin in Anspruch zu nehmen, heißt nicht, dass zwingend der Tod in Kürze bevorsteht. Vielmehr geht es darum, die Lebensqualität der Betroffenen und ihrer Angehörigen im gesamten Krankheitsverlauf bis hin zum Lebensende zu verbessern. Manchmal kann die frühzeitige Einbindung von Palliativmedizin, das haben Studien gezeigt, sogar die Lebenszeit verlängern. Viele Patienten berichten, dass ihnen die Palliativmedizin geholfen hat, neue Blickwinkel auf Ihre Situation zu gewinnen.

Was ist das Ziel der Palliativmedizin?

Palliativmedizin hat die Aufgabe, Sie und Ihre Angehörigen während Ihrer Erkrankung respektvoll zu unterstützen und Ihnen bei der Bewältigung eventueller Probleme zu helfen, so dass Sie ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität behalten.



Im Verlauf jeder schweren Erkrankung können körperliche Beschwerden auftreten (z.B. Schmerzen, Luftnot, Erschöpfungszustände oder Appetitlosigkeit). Ursachen hierfür können Veränderungen durch die fortschreitende, nicht mehr heilbare Erkrankung, Nebenwirkungen von Medikamenten oder anderen Behandlungen sein.

Neben den körperlichen Beschwerden können Sie und Ihre Angehörigen in dieser Zeit durch seelische, soziale und spirituelle Belastungen (z.B. durch Ängste, familiäre oder finanzielle Sorgen oder Zweifel

am Sinn des Lebens) sehr belastet sein.

Eine frühzeitige palliativmedizinische Begleitung trägt dazu bei, dass solche Sorgen angesprochen und gemeinsam mit Ihnen und Ihren Angehörigen Lösungsstrategien entwickelt werden.

Bei allem bleibt Ihr Recht auf *Selbstbestimmung* gewahrt. Sie – und wenn Sie das wünschen – die Ihnen nahestehende Menschen werden in alle Entscheidungen mit eingebunden.

Wer ist zuständig, wenn ich palliativmedizinische Unterstützung bekomme?

Das hängt davon ab, welche Situation vorliegt; der behandelnde Arzt (Hausarzt oder der Facharzt für z.B. Onkologie, Inneren Medizin oder Strahlentherapie) ist zuständig, wenn die Behandlung der Krebserkrankung im Vordergrund steht. Die Palliativmedizin ist vor allem dann zuständig, wenn belastende Beschwerden (wie z.B. Schmerz, Luftnot oder Angst) im Vordergrund stehen.

Die Ärzte, die Sie bisher behandelt haben, bleiben Ihnen in jedem Fall weiterhin als Ansprechpartner erhalten.

Die Palliativmedizin wird Ihnen je nach Bedarf ambulant oder stationär angeboten.



In Abhängigkeit von der laufenden Behandlung und möglichen aktuellen Problemen wird entweder der primär behandelnde Arzt oder das Palliativteam in Ihrer Region die erste Anlaufstelle sein. Die Ärzte werden diese Frage individuell mit jedem Patienten klären.

Wichtig ist, dass von den vielen Angeboten der Palliativmedizin immer das jeweils für die betroffene Person und seine Situation Passende ausgewählt wird.

Was ist der Unterschied zwischen einer Palliativstation und dem Hospiz? Wie lange kann ich da bleiben?

Eine Palliativstation ist stets Teil eines Krankenhauses und dient dem Auffangen von Krisensituationen, die durch körperliche Beschwerden (wie z.B. Schmerzen, Atemnot), psychische Belastung, seelische Not oder auch familiärer Überlastung im Rahmen einer schweren Erkrankung ausgelöst werden.



Dort arbeiten speziell für die Palliativversorgung ausgebildete Mediziner und Pflegekräfte. Ergänzend unterstützt ein Team aus Krankengymnasten, Psychologen, Seelsorgern, Sozialarbeitern, Kunst- und/oder Musiktherapeuten Sie als Patient und Ihre Angehörige dem momentanen Bedürfnis entsprechend.

Ziel ist die Verbesserung der Lebensqualität und die Entlassung ins häusliche Umfeld. Bei raschem Fortschreiten der Erkrankung oder wenn bei aufwendig zu behandelnden Beschwerden eine Begleitung bis zum Tod im häuslichen Umfeld erschwert ist, kann auch eine Sterbebegleitung auf einer Palliativstation erfolgen.





Ein Hospiz ist auf die Sterbebegleitung von schwerstkranken Menschen spezialisiert.

Ins Hospiz kann man als Bewohner einziehen, ähnlich wie in eine Pflegeeinrichtung, und bis zum Tod verbleiben. Die Versorgung erfolgt durch speziell für die Palliativversorgung ausgebildete Pflegekräfte.

Die medizinische Versorgung erfolgt über den Hausarzt und bei Bedarf ergänzend durch ein Team der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (kurz: SAPV). Dadurch ist für Sie eine 24-Stunden-Rufbereitschaft zur ärztlichen Begleitung abgesichert.

Ein Hospiz kommt dann in Frage, wenn sich der Patient in einem weit fortgeschrittenen Stadium seiner Erkrankung befindet sowie die Pflege des Schwerstkranken zuhause nicht möglich und eine Krankenhausbehandlung nicht notwendig ist.

Sowohl auf einer Palliativstation als auch in einem Hospiz ist es das Ziel, Ihnen eine möglichst individuelle Betreuung zu ermöglichen, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse einzugehen und Ihnen auf diese Weise ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität zu ermöglichen.

Wie kann ich auf die Palliativstation aufgenommen werden?

Für die Aufnahme auf eine Palliativstation bedarf es einer Krankenhauseinweisung durch Ihren Haus- oder Facharzt.

Wenn Sie als Patient den Wunsch haben auf eine Palliativstation aufgenommen zu werden, sprechen Sie (oder Ihre Angehörigen) zunächst Ihren Haus- oder Facharzt an. Ebenso ist eine persönliche Kontaktaufnahme mit der Palliativstation möglich, gerne können Sie sich vorher dort informieren.

Auch die Verlegung von einer anderen Krankenhausstation auf eine Palliativstation ist möglich, wenn im Verlauf einer Erkrankung der Schwerpunkt der Therapie auf die Linderung von Symptomen zielt. Sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Stationsarzt oder nehmen Sie Kontakt mit der nächsten Palliativstation auf.



Wer übernimmt die Kosten für die Palliativversorgung?

Die Kosten für eine Palliativversorgung werden von den Krankenkassen getragen.

Bei stationärem Aufenthalt auf einer Palliativstation erfolgt dies automatisch wie bei jedem Krankenhausaufenthalt bei vorliegender Einweisung.

Eine **spezialisierte ambulante Palliativversorgung** (kurz: SAPV), zuhause oder im Pflegeheim kann durch den Hausarzt oder einen Klinikarzt verordnet werden. Die Kostenübernahme für SAPV muss bei der Krankenkasse beantragt werden. Auch hier entstehen für Sie keinerlei zusätzliche Kosten.



Wie kann ich in ein Hospiz aufgenommen werden?

Wenn die Voraussetzungen für eine Hospizaufnahme gegeben sind, muss der Arzt ein Formular ausfüllen (Notwendigkeitsbescheinigung).

Es wird für die Aufnahme in ein Hospiz vorausgesetzt, dass eine weit fortgeschrittene Krebserkrankung oder eine weit fortgeschrittene chronische Erkrankung vorliegt, die voranschreitet und nicht geheilt werden kann und mit einer begrenzten Lebenserwartung einhergeht.

Die Möglichkeiten zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus oder einer Pflegeeinrichtung sowie zur ambulanten Versorgung sind alternativ im Vorfeld von Ihrem behandelnden Arzt zu prüfen und zu beantragen.

Sie bzw. Ihre Angehörigen oder andere bevollmächtigte Personen nehmen mit dem Hospiz persönlichen Kontakt auf und besprechen vor Ort die Aufnahme.



Wer übernimmt die Kosten für die Betreuung im Hospiz?

Der Aufenthalt in einem Hospiz wird in Teilen von der Krankenkasse und der Pflegekasse getragen. Ein Eigenanteil von gegenwärtig 5% ist durch den Träger der Einrichtung aufzubringen; dies wird meist über Spenden finanziert. Ein Eigenanteil von Ihnen ist nicht vorgesehen.



Kann ich auch Zuhause Palliativversorgung erhalten?

Ja. Für die allgemeine Palliativversorgung ist der Hausarzt Ihr Hauptansprechpartner. Für die aufwändige Versorgung bei schwerer Krankheit im häuslichen Umfeld (zu Hause oder z.B. im Pflegeheim) stehen Ihnen ergänzend sog. SAPV-Teams (SAPV steht für spezialisierte ambulante Palliativversorgung) zur Verfügung.

Es handelt sich dabei um Teams aus Pflegekräften und Ärzten, die Sie zu Hause palliativmedizinisch und -pflegerisch betreuen. Je nach Ihren Bedürfnissen wird ein einmaliger Beratungstermin oder es werden mit Ihnen (im Falle einer Teil- oder Vollversorgung) regelmäßige Hausbesuche vereinbart.



In der Besuchszeit werden die aktuelle Situation zu Ihren Bedürfnissen und eventuelle Probleme besprochen und gegebenenfalls Ihre Medikation zur Linderung von Beschwerden angepasst.

Zusätzlich steht Ihnen jederzeit unter einer zentralen Telefonnummer ein 24-Stunden-Rufdienst für Krisensituationen zur Verfügung.

Ziel ist es, die Beschwerden zu lindern und belastende Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.

Sprechen Sie bei Bedarf Ihren Hausarzt oder im Krankenhaus Ihren Stationsarzt an oder erkundigen Sie sich über lokale SAPV-Teams (siehe Adressen ab S. 18 oder im Internet: www.wegweiser-hospiz-palliativmedizin.de oder www.palliativportal.de)

Wie werden dann noch meine Angehörigen eingebunden?

Während eines Aufenthaltes auf der Palliativstation oder im Hospiz dürfen sich die Ihnen nahestehenden Menschen rund um die Uhr dort aufhalten, wenn Sie es wünschen.



Diese werden, soweit Sie möchten, in die Versorgung einbezogen und angeleitet. Es wird Ihnen in bestimmten Fällen auch ermöglicht, in einem Gästebett (im Patientenzimmer) zu übernachten. Sie werden in alle Überlegungen einbezogen, ermutigt und informiert.

Ein meist vorhandenes Wohnzimmer, die Küche sowie ein Ruheraum können jederzeit als Rückzugsort oder Gelegenheit für Gespräche und ein wohlthuendes Beisammensein genutzt werden.



Kann man etwas tun, damit ich keine Angst mehr bekomme und ich das Sterben gar nicht spüre?

Die Erfahrung von vielen Jahren Palliativ- und Hospizversorgung zeigt, dass in aller Regel ein Sterben mit wenig Angst und Schmerz möglich ist.



Viele Menschen machen sich Sorgen, dass das Sterben sehr schmerzhaft und mit starker Angst verbunden ist.

Palliativmedizin verfügt über sehr viele Möglichkeiten, die Beschwerden schwerkranker und sterbender Menschen so zu lindern, dass körperliches und seelisches Leiden weitgehend vermieden wird.

Palliativmedizin sieht das Sterben als einen normalen Prozess und Teil des Lebens. Der Tod soll weder herauszögert noch beschleunigt werden.

Der Wunsch nach Tötung auf Verlangen oder Hilfe bei der Selbsttötung ist bei guter Palliativversorgung selten. Alle Entscheidungen – auch zu lebensverlängernden medizinischen Maßnahmen – werden gemeinsam mit Ihnen oder, wenn Sie selber nicht mehr entscheiden können, in Ihrem Sinne mit dem von Ihnen bestimmten Vertreter getroffen. Die Teams der Palliativ- und Hospizversorgung beraten gerne zu gesundheitlichen Vorausverfügungen (v.a. Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung).



Hilfreiche Adressen und Kontakte

Mittelfranken

Altdorf

**Psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt
Diakonie Nürnberger Land – Außenstelle Altdorf**

Im Krankenhaus Altdorf

Neumarkter Straße 6

90518 Altdorf

Tel: 09151 837735 (vormittags) oder 09151 837733

E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de



Ansbach

Klinikum Ansbach Klinik für Palliativmedizin

Escherichstraße 1
91522 Ansbach
Tel: 0981 4842368
Fax: 0981 4842778
E-Mail: palliativmedizin@klinikum-ansbach.de
Internet: www.klinikum-ansbach.de

Ambulantes Palliativteam ANregiomed Klinikum Ansbach (SAPV)

Escherichstraße 1
91522 Ansbach
Tel: 0981 4842811
Fax: 0981 4842810
E-Mail: sapv@klinikum-ansbach.de

Hospizverein Ansbach e.V.

Jüdtstraße 1a
91522 Ansbach
Tel: 0981 4870113
E-Mail: büro@hospizverein-ansbach.de
Internet: www.hospizverein-ansbach.de

Bad Windsheim

Hospizverein Bad Windsheim e.V.

Augustinumstraße 14
91438 Bad Windsheim
Tel: 09841 682070
Fax: 09841 6820770
E-Mail: info@hospizverein-bad-windsheim.de
Internet: www.hospizverein-bad-windsheim.de

Burghaslach

Hospizverein Steigerwald e.V.

Kirchplatz 4
96152 Burghaslach
Tel: 09552 9307859

Dinkelsbühl

Hospizgruppe Dinkelsbühl e.V.

Von-Raumer-Straße 2 a
91550 Dinkelsbühl
Tel: 09835 96888
Tel: 0171 1814517 (Notfall)
Tel: 01511 5225335 (Notfall)
Fax: 09835 96889
E-Mail: info@hospizgruppe-dinkelsbuehl.de
Internet: www.hospiz-dinkelsbuehl.de

Ambulanter Hospizverein und Ambulanter Kinderhospizdienst

Kooperation mit SAPV-Team Ansbach
Von-Raumer-Straße 2 a
91550 Dinkelsbühl
Tel: 09835 96888
Fax: 09835 96889
E-Mail: info@hospizgruppe-dinkelsbuehl.de
Internet: www.hospiz-dinkelsbuehl.de

Eckental

Hospizverein Eckental mit Umgebung e.V.

Eschenauer Hauptstraße 13
90542 Eckental
Tel: 09126 2979880
Fax: 09126 294200
E-Mail: hospizeckental@t-online.de
Internet: www.hospiz-eckental.de

Erlangen

CCC Erlangen-EMN

Krebsinformation

Östliche Stadtmauerstraße 30

91054 Erlangen

Tel: 0800 8510085

Fax: 09131 85-36393

E-Mail: Krebsinformation@uk-erlangen.de

Internet: <http://www.ccc.uk-erlangen.de>

Universitätsklinikum Erlangen

Palliativmedizinische Abteilung

Krankenhausstraße 12

91054 Erlangen

Tel: 09131 8534064

Fax: 09131 8534066

E-Mail: palliativmedizin@uk-erlangen.de

Internet: www.palliativmedizin.uk-erlangen.de

Palliavita gGmbH SAPV Team

Rathenaustraße 17

91052 Erlangen

Tel: 09131 940570

Fax: 09131 940-529

E-Mail: info@palliavita.de

Hospiz Verein Erlangen e.V.

Rathenaustraße 17/ 2.0G

91052 Erlangen

Tel: 09131 940560

Fax: 09131 9405619

E-Mail: info@hospizverein-erlangen.de

Internet: www.hospiz-erlangen.de

Hospiz in der Diakonie am Ohmplatz

Am Röthelheim 2a
91052 Erlangen
Tel: 09131-6301580
Fax: 09131-6301584
E-Mail: hospiz@diakonie-erlangen.de
Internet: www.diakonie-erlangen.de

Kinderpalliativteam Erlangen-Nürnberg

Kinder- und Jugendklinik Erlangen

Loschgestraße 15
91054 Erlangen
Tel.: 09131 8535982
Fax: 09131 8533198
E-Mail: kinderpalliativteam@uk-erlangen.de
Internet: <http://www.kinderklinik.uk-erlangen.de>

Hospizverein Erlangen e.V. - Kinder Hospiz-Dienst

Rathenaustraße 17/ 2.OG
91052 Erlangen
Tel: 09131 940560
Fax: 09131 9405619
E-Mail: koordination@hospizverein-erlangen.de
Internet: www.hospizverein-erlangen.de

Feucht

Psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt

Diakonie Nürnberger Land – Außenstelle Feucht

Fischbacherstraße 6
90537 Feucht
Tel: 09151 837735 (vormittags) oder 09151 837733
E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Fürth

Klinikum Fürth

Palliativmedizinischer Dienst mit Stationscharakter
Station 25
Jakob-Henle-Straße 1
90766 Fürth
Tel: 0911 7580 2465 / -66 / -67
Fax: 0911 7580 2469
E-Mail: pmd@klinikum-fuerth.de
Internet: www.klinikum-fuerth.de

Palliativ-Care Team Fürth gGmbH

Jakob-Henle-Straße 1, PWG II
90766 Fürth
Tel: 0911 27777055
Fax: 0911 27777066
E-Mail: buero@pct-fuerth.de
Internet: www.pct-fuerth.de

Hospizverein Fürth e.V.

Jakob-Henle-Straße 1
90766 Fürth
Tel: 0911 97905460
Fax: 0911 97905469
E-Mail: buero@hospizverein-fuerth.de
Internet: www.hospizverein-fuerth.de

Gunzhausen

Hospizverein Gunzenhausen e.V.

Leibnizstraße 2c
91710 Gunzenhausen
Tel: 09831 619161
E-Mail: kontakt@hospizverein-gunzenhausen.de
Internet: www.hospizverein-gunzenhausen.de

Hersbruck

Psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt Diakonie Nürnberger Land – Hersbruck

Nikolaus-Selnecker Platz 2

91217 Hersbruck

Tel: 09151 83 77 35 (vormittags) oder 09151 8377-33

E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Palliative Care-Team Nürnberger Land

Großviehbergstraße 8

91217 Hersbruck

Tel: 09151 8390290

Fax: 09151 83902940

E-Mail: info@pct-nuernberger-land.de

Herzogenaurach

Hospizverein Herzogenaurach e.V.

Erlanger Straße 14

91074 Herzogenaurach

Tel: 09132 735878

Tel: 0179 9292888

E-Mail: info@hospizverein-herzogenaurach.de

Internet: www.hospizverein-herzogenaurach.de

Hilpoltstein

Hospiz-Verein Hilpoltstein e.V.

Bahnhofstraße 7

Tel: 09171 1545

91154 Roth

Fax: 09171 890659

E-Mail: info@hospizverein.org

Internet: www.hospizverein.org

Höchststadt Aisch

Hospizverein Höchststadt/Aisch und Umgebung e.V.

Postfach 1265

91312 Höchststadt/Aisch

Tel: 0172 1335555

E-Mail: info@hospizverein-hoechstadt.de

Internet: www.hospizverein-hoechstadt.de

Lauf a.d.P.

Psychosoziale Beratungsstelle Krebspunkt

Diakonie Nürnberger Land – Außenstelle Lauf

Marktplatz 50

91207 Lauf

Tel: 09151 83 77 35 (vormittags) oder 09151 83 77 33

E-Mail: krebspunkt@diakonie-ahn.de

Hospizinitiative der Caritas im Nürnberger Land

Altdorfer Straße 45

91207 Lauf a.d. Pegnitz

Tel: 09123 96268-18

Fax: 09123 9626850

E-Mail: info@caritas-nuernberger-land.de

Internet: www.caritas-nuernberger-land.de



Neuendettelsau

Hospizverein Neuendettelsau/Windsbach e.V.

Wilhelm-Löhe-Straße 16

91564 Neuendettelsau

Tel: 09874 82345

Fax: 09874 82262

E-Mail: Hospiz@DiakonieNeuendettelsau.de

Internet: www.hospizverein-neuendettelsau.de

Neustadt a.d.Aisch

Östlicher Landkreis Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim

SAPV-Team der Sozialstiftung Bamberg

Stützpunkt Neustadt a. d. Aisch

Bamberger Straße 27

91413 Neustadt / Aisch

Tel: 09161 6620933

Fax: 09161 6620932

E-Mail: sapv@sozialstiftung-bamberg.de

Westlicher Landkreis Neustadt a.d. Aisch-Bad Windsheim

Ambulantes Palliativteam ANregiomed Klinikum Ansbach

(S. 20)

Hospiz Verein Neustadt a. d. Aisch e.V.

Bamberger Straße 27

91413 Neustadt a. d. Aisch

Tel: 09161 62909

Mobil: 0176 20270710

E-Mail: info@hospiz-nea.de

Internet: www.hospiz-nea.de

Nürnberg

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Marienortgraben 13

90402 Nürnberg

Tel: 0911 49533

Fax: 0911 493423

E-Mail: brs-nuernberg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Beratung für Patienten mit Müdigkeit und Erschöpfung Tumor-Fatigue-Sprechstunde Nürnberg der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. (In Kooperation mit dem Institut für

Tumor-Fatigue-Forschung, Emskirchen)

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Nürnberg

Marienortgraben 13

90402 Nürnberg

Tel: 0911 49 5 33

E-Mail: brs-nuernberg@bayerische-krebsgesellschaft.de

Die Sprechstunden sind kostenlos.

Weitere Tumor-Fatigue-Sprechstunden der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. sowie Informationen zu allen Sprechstunden (Leitung, Ablauf, Termine, erforderliche Unterlagen, etc.): Siehe Website des Instituts für Tumor Fatigue-Forschung (www.fatigue-forschung.de) und der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V. (www.bayerische-krebsgesellschaft.de) oder fragen Sie in der Krebsberatungsstelle Nürnberg nach.

IOZ – Interdisziplinäres Onkologisches Zentrum am Klinikum Nürnberg - Telefonische Beratung

Prof.-Ernst Nathan Straße 1

90419 Nürnberg

Tel: 0911 398 114811

Klinikum Nürnberg
Station für Palliative Medizin

Prof.-Ernst-Nathan-Straße 1
90419 Nürnberg
Tel: 0911 3987213
Fax: 0911 3987214
E-Mail: palliativstation@klinikum-nuernberg.de
Internet: www.klinikum-nuernberg.de

SAPV Team Nürnberg GmbH

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg
Tel: 0911 89120740
Fax: 0911 89120768
E-Mail: info@sapv-team.de

Hospiz-Team-Nürnberg e.V.

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg
Tel: 0911 891205-10
Fax: 0911 891205-30
E-Mail: info@hospiz-team.de
Internet: www.hospiz-team.de

**Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst des
Diakoniezentriums Nürnberg-Mögeldorf**

Ziegenstraße 30
90482 Nürnberg
Tel: 0911 99541-0
E-Mail: info@diakonie-moegeldorf.de
Internet: www.diakonie-moegeldorf.de

**Diakoniezentrum Nürnberg-Mögeldorf, Hospiz im
Mathilden-Haus**

Ziegenstraße 30
90482 Nürnberg
Tel: 0911 9954170
Fax: 0911 9954171
E-Mail: hospiz@diakonie-moegeldorf.de
Internet: www.diakonie-moegeldorf.de

Caritas-Hospiz Xenia

Klenzestraße 4
90471 Nürnberg
Tel: 0911 9598050
Fax: 0911 95980511
E-Mail: hospiz-xenia@caritas-nuernberg.de
Internet: www.caritas-nuernberg.de

Hospiz-Team-Nürnberg e.V. - amb. Kinderhospizdienst

Deutschherrnstraße 15-19
90429 Nürnberg
Tel: 0911 89120510
Fax: 0911 89120528
E-Mail: khd@hospiz-team.de
Internet: www.hospiz-team.de

Roth**Palliativstation Kreisklinik Roth**

Weinbergweg 14
91154 Roth
Tel: 09171 802204
Fax: 09171 802395
E-Mail: s.wiesmueller@kreisklinik-roth.de
Internet: www.kreisklinik-roth.de

Rothenburg**Hospizverein Rothenburg o.d.T. e.V.**

Erbacher Straße 82
91541 Rothenburg o.d.T.
Tel: 0151 54809353
Fax: 09861 93988
E-Mail: hospizverein-rothenburg@web.de
Internet: www.hospizverein-rothenburg.de

Schwabach

Hospizverein Schwabach e.V. – Kinderhospiz Dienst

Friedrichstraße 25

91126 Schwabach

Tel: 09122 8878751

E-Mail: info@hospizteam-schwabach.de

Internet: www.hospizteam-schwabach.de

Schwarzenbruck

Verein "Rummelsberger Hospizarbeit"

Ambulanter Hospizdienst im Nürnberger Land

Rummelsberg 46

90592 Schwarzenbruck

Tel: 09128 502513

Fax: 09128 502076

E-Mail: hospizverein@rummelsberger.net

Internet: www.hospizverein-rummelsberg.de

Uffenheim

Hospizverein Uffenheim e. V.

Gerlach-von-Hohenlohe-Straße 4

97215 Uffenheim

Tel: 09842 952404

E-Mail: info@hospizverein-uffenheim.de

Oberfranken

Bamberg

Palliativzentrum der Sozialstiftung Bamberg

Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg

Tel: 0951 503 14715

Fax: 0951 503 14719

E-Mail: palliativstation@sozialstiftung-bamberg.de

Internet: www.sozialstiftung-bamberg.de

SAPV-Team der Sozialstiftung Bamberg

Buger Straße 80

96049 Bamberg

Tel: 0951 503-16800

Fax: 0951 503-16809

E-Mail: sapv@sozialstiftung-bamberg.de

Hospizverein Bamberg e.V.

Lobenhofferstraße 10

96049 Bamberg

Tel: 0951 955070

Fax: 0951 955071

E-Mail: kontakt@hospizverein-bamberg.de

Internet: www.hospizverein-bamberg.de

Bayreuth

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Bayreuth der Bayerischen Krebsgesellschaft e.V.

Maximilianstraße 52-54

95444 Bayreuth

Tel: 0921 1503044

Fax: 0921 1503046

E-Mail: brs-bayreuth@bayerische-krebsgesellschaft.de

Internet: www.bayerische-krebsgesellschaft.de

**Beratung für Patienten mit Müdigkeit und Erschöpfung
Tumor-Fatigue-Sprechstunde Bayreuth der Bayerischen
Krebsgesellschaft e.V.** (In Kooperation mit dem Institut für
Tumor-Fatigue-Forschung, Emskirchen)
Maximilianstraße 52 – 54
95444 Bayreuth
Tel: 0921 - 1503044
E-Mail: brs-bayreuth@bayerische-krebsgesellschaft.de

Die Sprechstunden sind kostenlos.

**Klinikum Bayreuth GmbH
Palliativstation**
Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth
Tel: 0921 400 1550
Fax: 0921 400 1559
E-Mail: wolfgang.schulze@klinikum-bayreuth.de
Internet: www.klinikum-bayreuth.de

Mobiles Palliativteam Bayreuth-Kulmbach
Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth
Tel: 0921 400 69 80
E-Mail: sapv@klinikum-bayreuth.de

Hospizverein Bayreuth e.V.
Preuschwitzer Straße 101
95445 Bayreuth
Tel: 0921 150 5294
Fax: 0921 150 5293
E-Mail: kontakt@hospizverein-bayreuth.de

Albert-Schweitzer-Hospiz Bayreuth gGmbH
Preuschwitzer Straße 127
95445 Bayreuth
Tel: 0921 15 11 530 0
Fax: 0921 15 11 530 22
E-Mail: info@hospiz-bayreuth.de

Kinderhospizbegleitung Hospizverein Bayreuth e.V.

Preuschwitzer Straße 101

95445 Bayreuth

Tel: 0921 1505294

Fax: 0921 1505293

E-Mail: kontakt@hospizverein-bayreuth.de

Forchheim

Hospizverein für den Landkreis Forchheim e.V.

Hauptstraße 20

91301 Forchheim

Tel: 09191 702626

Fax: 09191 320545

E-Mail: info@hospizverein-forchheim.de

Internet: www.hospizverein-forchheim.de

Hof

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Hof

Bayerische Krebsgesellschaft e.V.

Klostertor 2

95028 Hof

Tel: 09281 540090

E-Mail: kbs-hof@bayerische-krebsgesellschaft.de

Naila

Hospiz Naila

Neulandstraße 12

95119 Naila

Tel: 09282 963810

Fax: 09282 9638110

E-Mail: info@hospiz-naila.de

Internet: www.hospiz-naila.de

Oberpfalz

Amberg

Klinikum St. Marien Amberg

Palliativstation

Mariahilfbergweg 7

92224 Amberg

Tel: 09621 381505

Fax: 09621 381966

E-Mail: palliativstation@klinikum-amberg.de

Internet: www.klinikum-amberg.de

Hospizverein Amberg e.V.

Heiner-Fleischmann-Straße 4

92224 Amberg

Tel: 09621 12430

Fax: 09621 420452

E-Mail: hospizverein-amberg@t-online.de

Internet: www.hospizverein-amberg.de

Kinderpalliativteam Ostbayern

Mariahilfbergweg 7

92224 Amberg

Tel: 09621 381108

Fax: 09621 381180

E-Mail: kinderpalliativ@klinikum-amberg.de

Internet: www.klinikum-amberg.de

Kinderhospizbegleitung

Heiner-Fleischmann-Straße 4

92224 Amberg

Tel: 09621 12430

Fax: 09621 420452

E-Mail: hospizverein-amberg@t-online.de

Internet: www.hospizverein-amberg.de

Neumarkt

Kliniken des Landkreises Neumarkt i.d.OPf.

Abteilung für Palliativmedizin

Nürnberger Str. 12

92318 Neumarkt i.d.OPf.

Tel: 09181 4203209

Fax: 09181 4203211

E-Mail: palliativmedizin@klinikum.neumarkt.de

Hospizverein Neumarkt e.V.

Saarlandstraße 17

92318 Neumarkt/Opf.

Tel: 09181 290920

Fax: 09181 298816

E-Mail: info@hospizverein-neumarkt.de

Internet: www.hospizverein-neumarkt.de



Unterfranken

Ellwangen

Hospiz St. Anna Ellwangen

Friedrich-Ludwig- Jahn-Straße 10

73479 Ellwangen

Tel: 07961 882430

Fax: 07961 882440

E-Mail: hospiz@anna-schwestern.de

Internet: www.anna-schwestern.de



Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg
Carl-Thiersch-Str. 7
91052 Erlangen
Tel: 09131 85 39290
Fax: 09131 85 34001
E-Mail: tumorzentrum@tuz.imed.uni-erlangen.de

Verein zur Förderung des Tumorzentrums der Universität Erlangen-Nürnberg e.V.
Hohe Warte 2
91080 Spardorf
Tel: 09131 58233
E-Mail: info@foerderverein-tumorzentrum.de